

INHALT

SENECA UND DER STOIZISMUS

Von Jürgen Kroymann	7
VOM GLÜCKSELIGEN LEBEN	19
VON DER GEMÜTSRUHE	53
VON DER KÜRZE DES LEBENS	90
TROSTSCHRIFT AN MARCIA	119
TROSTSCHRIFT AN HELVIA	159
AUS DEN BRIEFEN AN LUCILIUS	190
Über den Wert der Zeit	190
Über die zweckmäßigste Art des Lesens	191
Von dem Vertrauen zu Freunden	193
Vermeide die Menge	194
Der Weise ist auch in der Muße tätig	196
Der Weise wünscht sich auch Freunde	197
Wie kann man ohne Schaden mit sich allein sein?	202
Weiser Gebrauch der Zeit	203
Mittel gegen die Furcht	205
Natürliche und blinde Begierden	209
Die Philosophie soll einen festen Charakter bilden	210
Weise leben ist unsere Aufgabe	211
Was wahre Freude ist	212
Über den Selbstmord	214
Über den Wechsel des Aufenthaltsortes	215
Ziehe dich in dich selbst zurück	217
Über die beste Art des philosophischen Unterrichts	219
Vom Maß und Übermaß	219

Der Gott in uns	221
Die Weisheit verleiht den wahren Adel	223
Behandle die Sklaven menschlich	224
Erkenne dich selbst	225
Über die Trauer	227
Über Ursache und Materie	228
Die Tugend	234
Von der Tugend, als dem höchsten Gute	234
Alles wandelt sich	240
Stufen der sittlichen Vervollkommnung	241
Standhaftigkeit in Krankheit	244
Von der Dankbarkeit	246
Alles zu Eigenem machen	249
Von der Einteilung der Philosophie	250
Über die Kürze des Lebens	254
Die Glückseligkeit hängt nicht von äußeren Gütern ab .	257
Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf	260
Wie die Philosophie zu erlernen ist	261
Über den Stil. Preis der Tugend und Philosophie . .	265
Konkordanz	269

Das Porträt Senecas ist die Wiedergabe einer römischen Doppelherme (mit Sokrates) aus dem 3. Jahrh. n. Chr. nach einem zeitgenössischen Original (um 60 n. Chr.).